In $5\frac{1}{2}$ Pfund Selterwasser sind enthalten 60 Kubikzoll fixe Luft, und außerdem noch:

17 Gran Kalkerde,
$29\frac{1}{2}$ — Bittererde, (Magnesie),
24 — mineralisches Alkali,
$109\frac{1}{2}$ — Kochsalz.

Man kann jedes gemeine reine Wasser in Selterwasser verwandeln, und hat dabei noch den Vortheil, daß man diesen oder jenen Bestandtheil, welcher der Gesundheit nachtheilig sein könnte, wie z. B. die Kalkerde, davon weglassen darf.

Zuerst muß man darauf bedacht sein, das Wasser mit Luftsäure anzufüllen, welches auf folgende Art geschieht: Man nehme eine kleine feste Tonne von Eichenholz. In den obersten Boden bohrt man zwei Löcher, und befestigt in das eine Loch eine verzinnte blecherne Röhre, die wie ein ⊓ gebogen sein kann, so, daß man sie mit dem andern Ende in ein mit Wasser angefülltes Gefäß bis auf den Boden leitet, weswegen der in der Tonne befestigte Schenkel etwas kürzer sein muß. In die Tonne schüttet man geschabte Kreide und Wasser. Hierauf gießt man nach und nach Vitriolöl auf die Kreide, und verstopft das Loch sorgfältig. Die Kreide enthält die fixe Luft in großer Menge. So wie aber die Vitriolsäure dazu kommt, verbindet sich diese mit der Kreide, und die fixe Luft entweicht. Da aber die Tonne fest verstopft ist, so kann sie keinen andern Ausweg, als durch die Röhre nehmen. Daselbst stoßt sie aber aufs Wasser, und durch das Umschütteln oder Umrühren desselben verbindet sie sich damit. Auch geht sie mit dem Wasser desto leichter in Verbindung, je kälter dieses ist.

Wenn das Wasser auf diese Weise mit der gehörigen Menge fixer Luft angeschwängert ist, so füllt man es auf Flaschen, thut die andern nöthigen Bestandtheile, aber in größter Reinheit dazu, und verstopft die Flaschen sorgfältig.

Ver-